

Datenschutzhinweise für Bewerbungen beim GKV–Spitzenverband

Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Europäischen Datenschutz–Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung.

1. Verantwortliche im Sinne des Art 13 Abs. 1 lit. a) und b) sowie Art. 14 Nr. 1 lit. a und b DSGVO

Dienststelle Berlin

Herr Raik Ebel

Referatsleiter Personal

Telefon: 030 206288 3320

Dienststelle Bonn (Abteilung DVKA)

Frau Brigitte Tempel–Vianden

Referat Personalwesen

Telefon: 0228 9530 624

Herr Peter Wiercimok

Datenschutzbeauftragter

Telefon: 030 206288 4403

Herr Götz–Michael Böttcher

Örtlicher Stellvertreter des

Datenschutzbeauftragten

Telefon: 0228 9530 656

2. Welche Daten verarbeiten wir und aus welchen Quellen stammen diese?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen erhalten, im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zu verschiedenen Zwecken. Die Daten entstammen entweder aus dem von Ihnen ausgefüllten Online–Bewerbungsformular auf der Homepage des GKV–Spitzenverbandes oder aus den von Ihnen hochgeladenen beziehungsweise auf anderem Weg übermittelten Dateien (Anschreiben, Passbild, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweis über eine Schwerbehinderung).

Wir verarbeiten folgende Daten bzw. Kategorien von Daten, die wir von Ihnen direkt oder über von Ihnen beauftragte Personen im Rahmen des Bewerbungsprozesses erhalten:

- Stammdaten: Geschlecht, Name, Anschrift, Telefonnummern und E–Mail–Adresse, Fax, falls angegeben Geburtsdatum, Schwerbehinderung oder Gleichstellung als schwerbehinderte Person
- Grund für das angestrebte Praktikum (nur im Falle einer Bewerbung für einen Praktikumsplatz)

- Im Falle einer Bewerbung um einen Ausbildungsplatz: Beginn und Ende der Schulausbildung, Art der Schule, Art des Abschlusses, Gesamtnotendurchschnitt des letzten Zeugnisses ohne Kopfnoten
- Qualifikationsdaten hinsichtlich Sprach- und IT-Kenntnissen
- Daten über die Ausbildung, unter anderem Schule, Universität bzw. Hochschule, betriebliche Ausbildung
- Daten aus Arbeitszeugnissen über den Inhalt ehemaliger/aktueller Arbeitsverhältnisse, beispielsweise Arbeitsaufgaben, Leistungsdaten, ausgefüllte Positionen
- Daten über außerberufliche Interessen wie Hobbies, ehrenamtliches Engagement
- Passbild
- ob es sich um eine interne Bewerbung handelt

Weiterhin werden verarbeitet:

- Kommunikationsdaten: Gesprächsinhalte und sonstige Daten, die im Rahmen der Kommunikation mit Ihnen anfallen
- Datenschutzrechtliche Erklärungen:
 - Einwilligungserklärung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten
 - Erklärungen zum Widerruf etwaiger von Ihnen erteilter Einwilligungen
 - Erklärungen zum Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten
 - Erklärungen zur Geltendmachung Ihrer Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit einschließlich der Informationen, die Sie uns bei der Geltendmachung Ihrer Rechte mitteilen
- Die Bewerbungsnummer, die Ihrer Bewerbung zugewiesen wurde.

Wir verarbeiten keine Daten bzw. Kategorien von Daten, die wir von Dritten erhalten.

3. Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Grundsätzlich kommen als Zweck der Verarbeitung in Betracht: Die Verarbeitung zur Anbahnung von Vertragsverhältnissen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO).

Ihre personenbezogenen Daten werden wie folgt verarbeitet:

- Zur Evaluation der gewählten Ausschreibungsmedien verarbeiten wir Stammdaten und die von uns erstellte Bewerbungsnummer auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.
- Für die Vertragsanbahnung einschließlich der Kommunikation mit der betroffenen Person werden Daten teilweise in der Form automatisiert verarbeitet, dass der Lebenslauf der Person

ausgewertet und visuell aufbereitet sowie ggf. eingereichte Zeugnisse situativ mit der Personalgewinnung dienenden Hinweisen versehen werden. Nach Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses werden Daten in die Personalakte aufgenommen. Es handelt sich um Stammdaten, Daten über den Grund für die Bewerbung, Daten über die Schul-/Berufsausbildung, Passbild, Daten, ob es sich um eine/n interne/n Bewerber/in handelt, Kommunikationsdaten, Bewerbungsnummer sowie anderweitige Daten, die Sie uns im Bewerbungsprozess freiwillig überlassen, indem Sie sie hochladen oder uns anderweitig zukommen lassen. Diese Daten dienen als Grundlage für die spätere berufliche Entwicklung (z. B. Erkennen von Fortbildungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten/-bedarf je nach Vorkenntnissen, Einsatzmöglichkeiten je nach vorhandenen Qualifikationen etc.). Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b bzw. f, Art. 88 Abs. 1 DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG.

- Es werden Informationen verarbeitet, aus denen sich ergibt, ob es sich um eine Mehrfachbewerbung und/oder eine/einen internen Bewerberin/Bewerber handelt. Damit soll die Stellenbesetzung besser koordiniert und eine für alle Beteiligten möglichst effiziente und zufriedenstellende Lösung gefunden werden. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.
- Aufgrund des Bewerbungsprozesses können ggf. gegenseitige Rechtsansprüche entstehen. Die erhobenen Daten sind erforderlich zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung dieser (potenziellen) Rechtsansprüche. Es werden insoweit Stammdaten und Kommunikationsdaten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet.
- Die Verwaltung von datenschutzrechtlichen Einwilligungs- und Widerrufserklärungen (Einwilligungsmanagement) erfordert die Verarbeitung der Stammdaten und datenschutzrechtlichen Erklärungen. Sie richtet sich nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.
- Das Betroffenenrechtenmanagement (Bearbeiterin/Bearbeiter von Anfragen betroffener Personen zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit zur Erfüllung der datenschutzrechtlichen Rechte der betroffenen Personen) macht die Verarbeitung aller Daten bzw. Kategorien von Daten, die Gegenstand der jeweiligen Anfrage sind, notwendig. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.
- Bei Interesse nehmen wir Ihre Daten in unseren Bewerberpool auf. In diesem Fall übernehmen wir Ihre Stammdaten, Daten über den Grund für die Bewerbung, Daten über die Schul- und Berufsausbildung, Passbild, Kommunikationsdaten, Bewerbungsnummer sowie anderweitige Daten, die Sie uns im Bewerbungsprozess freiwillig überlassen, indem Sie sie hochladen oder uns anderweitig zukommen lassen. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses werden Ihre personenbezogenen Daten mit Hilfe einer Bewerbermanagementsoftware verarbeitet. Der Anbieter dieser Software verarbeitet Ihre Daten im Auftrag des GKV-Spitzenverbands, DVKA.

Ihre Daten erhält in Abhängigkeit des Ziels Ihrer Bewerbung entweder das Personalreferat des GKV-Spitzenverbandes in Berlin oder das Referat Personalwesen in Bonn. Dort werden die Daten gespeichert und verarbeitet. Soweit Ihre Unterlagen nicht an dem dafür bestimmten Standort des GKV-Spitzenverbandes eingehen, werden diese ohne Speicherung an die zutreffende Stelle weitergeleitet.

Initiativbewerbung

Wenn Sie uns eine Initiativbewerbung gesendet und mitgeteilt haben, für welche Aufgabengebiete Sie sich interessieren, werden Ihre Daten den entsprechenden Fachabteilungen vorgelegt. Haben Sie keinen Aufgabenbereich erwähnt, werden Ihre Daten den Fachabteilungen unseres Hauses zur Verfügung gestellt, die Aufgaben erledigen, die Ihrem Qualifikationsprofil entsprechen und die über Vakanzen verfügen. Die angesprochenen Fachabteilungen prüfen anhand Ihrer Daten eine mögliche Berücksichtigung in einem Auswahlverfahren. Im Falle der Berücksichtigung in einem anschließenden Auswahlverfahren erhalten sowohl der Personalrat als auch die Gleichstellungsbeauftragte und ggf. der Vertreter für schwerbehinderte Menschen die Daten zur Kenntnis. Gleiches gilt für Praktikumsbewerbungen und Bewerbungen studentischer Hilfskräfte.

Bewerbung auf eine konkrete Stelle

Wenn Sie sich auf eine ausgeschriebene Stelle beworben haben, werden Ihre Daten ausschließlich der ausschreibenden Fachabteilung zur Verfügung gestellt. Im Falle der Berücksichtigung in einem anschließenden Auswahlverfahren erhalten sowohl der Personalrat als auch die Gleichstellungsbeauftragte und ggf. der Vertreter für schwerbehinderte Menschen die Informationen zur Kenntnis. Gleiches gilt für Bewerbungen um Ausbildungs- und Praktikumsplätze sowie studentische Hilfskräfte.

Beauftragung eines Personaldienstleisters

Sofern ein Personaldienstleister zur Besetzung einer vakanten Stelle herangezogen wird, erhält dieser die Daten. In diesem Fall erfolgt keine Verarbeitung der Daten beim GKV-Spitzenverband. Die Beauftragung eines Personaldienstleisters wird regelmäßig in der Stellenausschreibung namentlich vermerkt.

Ihre Daten werden nicht an andere Dritte weitergegeben, die diese dann in eigener Verantwortung verarbeiten.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsprozesses. Wenn es im Anschluss des Bewerbungsverfahrens zu einem Arbeitsverhältnis/Ausbildungsverhältnis/Praktikum kommt, werden die Daten in die Personalakte überführt. Anderenfalls endet der Bewerbungsprozess mit dem Zugang einer Absage bei der Bewerberin oder dem Bewerber. Spätestens sechs Monate nach Zugang der Absage werden Ihre Daten anonymisiert und aus dem Mailsystem gelöscht. Die anonymisierten Daten müssen zur Erstellung der Bundesgleichstellungstatistik erhalten bleiben. Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Dauer eines Rechtsstreits) erforderlich ist, werden die Daten weder anonymisiert noch gelöscht.

Sollte es im Anschluss an das Bewerbungsverfahren nicht zu einem Arbeits-/Ausbildungsverhältnis kommen und haben Sie darin eingewilligt, dass wir Ihre Daten in unseren Bewerberpool aufnehmen, werden diese spätestens zwölf Monate nach Aufnahme in den Bewerberpool gelöscht.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten oder internationale Organisationen findet nicht statt.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Ihr Auskunfts-, Berichtigungs-, Einschränkung-, Löschungs-, Unterrichtungs-, Übertragungs-, Widerspruchs- und Beschwerderecht ist gesondert beschrieben. Lesen Sie dazu bitte den Abschnitt „Rechte der betroffenen Person“ in den Datenschutzrichtlinien des GKV-Spitzenverbandes unter <https://www.gkv-spitzenverband.de/datenschutz/datenschutz.jsp> oder der Deutschen Verbindungsstelle Krankenversicherung Ausland unter <https://www.dvka.de/de/global/datenschutz-bestimmungen.html>.

Sollten Sie Widerspruch im Rahmen des Bewerbungsverfahrens einlegen, werden wir Ihre personenbezogenen Daten in diesem Fall nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende

schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist an den GKV-Spitzenverband, Personalreferat, Reinhardtstraße 28, 10117 Berlin bzw. an Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung Ausland Pennefeldsweg 12 c, 53177 Bonn zu richten.

8. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Im Rahmen Ihrer Bewerbung sollen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Bewerbung gemäß der jeweiligen Stellenausschreibung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir Ihre Aufnahme in den Bewerbungsprozess ablehnen müssen. Informieren Sie sich bitte über Ihre Betroffenenrechte.

9. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Unsere Entscheidungsfindung im Rahmen des Bewerbungsprozesses beruht nicht auf einer automatisierten Verarbeitung gemäß Artikel 22 DSGVO.

10. Werden Ihre Daten für die Profilbildung genutzt?

Profiling ist jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass diese Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte zu analysieren oder vorherzusagen. Ihre Daten werden nicht zu einer Profilbildung (Profiling) genutzt.

